

Es muss kein Studium sein

GSO-Schülern Wege nach dem Abi aufgezeigt

OVERHAGEN ■ Nach dem Abi eine technische Ausbildung machen und dann vertiefen, was ihn interessiert – das ist der Plan von Liam Devenney, Schüler am Gymnasium Schloss Overhagen (GSO). Eher ungewöhnlich für einen Gymnasiasten, zieht es die meisten Abiturienten doch an Universitäten und Hochschulen. Dass es neben dem Studium auch anders weitergehen kann, sollten die Schüler jetzt beim Berufsorientierungstag am GSO sehen.

Statt zum Unterricht ging es für 150 Schüler der EF und der Q1 zu unterschiedlichen Vorträgen: So war etwa Ausbildungscoach Dietmar Stemann von der Kreishandwerkschaft gefragt. „Eine Ausbildung gibt Ihnen Sicherheit“, betonte er. Denn damit seien die jungen Leute abgesichert, wenn später etwa das Studium „in die Hose geht“. Devenney lobte den Vortrag: „Herr Stemann hat die negativen Aspekte eines Studiums angesprochen; dass auch mal etwas schief laufen kann. Das will keiner hören, aber es stimmt.“

Auch Ferber-Software, Hella, Volksbank Beckum-Lippstadt, der Kreis Soest, die LWL-Kliniken und die Polizei waren vor Ort; die Hochschule Hamm-Lipp-

stadt und das Bib-International College stellten Studiengänge vor. Weitere Angebote: Eine bei einer Versicherung beschäftigte Schüler-Mutter informierte über sogenannte Assessment Center, die Arbeitsagentur beriet – plus eine Premiere: Drei ehemalige Schüler sollten authentisch aus der Praxis berichten und dabei näher an den Oberstufenschülern sein, wie Anja Vogt beschrieb.

Simon Hajduk berichtete von seinem Wirtschaftspsychologie-Studium an der HSHL und Anna-Lena Piesch von ihrer Ausbildung bei der Stadt Münster. Während die beiden erst letztes Jahr ihr Abitur am GSO abgelegt haben, ist das bei Minh-Hang Tran länger her: Sie hat Elektrotechnik in Aachen studiert und arbeitet bereits. „Ich finde es spannend, dass sie aus diesem eigentlich typischen Männerberuf berichtet und so vielleicht anderen Mädchen Mut macht“, sagte Konrektorin Heike Koch. Gemeinsam mit Vogt hat sie die Organisation des Orientierungstags übernommen, nachdem Ingrid Morfeld in den Ruhestand gegangen ist – und durfte nach der Premiere eine positive Bilanz ziehen: „Für das erste Mal ist es gut gelaufen. ■ mr



Studienberaterin Florentine Crostack erklärt den Schülern, wie ein Studium an der HSHL aufgebaut ist. ■ Foto: Rinsche